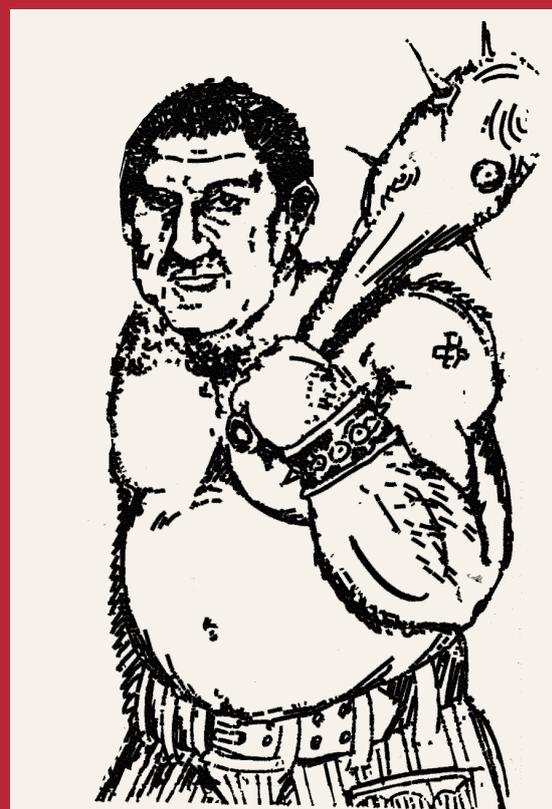
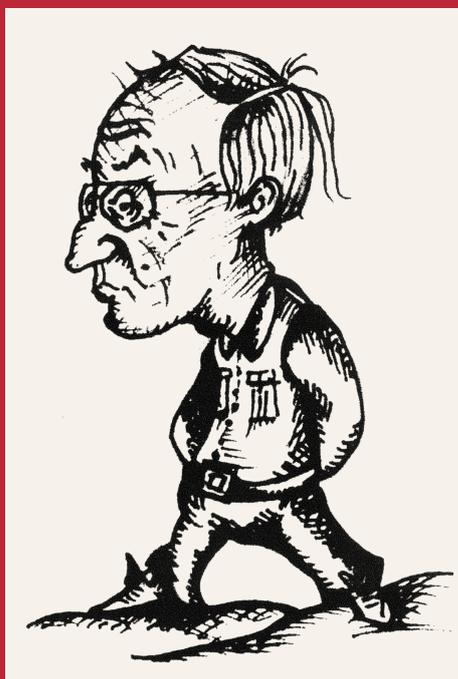


# NACHRICHTENBLATT

Verein der Ehemaligen des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums Trier e.V.

Ausgabe 131 · März 2022



## ALUMNAE/ALUMNI

# Das sind wir ...

In unserem *Nachrichtenblatt* möchten wir den Alumnae und Alumni ein Gesicht geben und Ihnen vorstellen, wer hinter der mittlerweile stattlichen Liste von Mitwirkenden steckt.

Auch in dieser Ausgabe präsentieren wir Ihnen mehrere Alumnae und Alumni, die einen Kurzfragebogen von uns erhalten haben und sich darüber hinaus über sich, ihren Beruf und/oder ihre Erinnerungen an die Schulzeit äußern.



**Prof. Dr.  
Karl Heinz  
Brisch**

Foto: Studio ONE Ulm  
by FOTOPROFI

**Abiturjahrgang:** 1974

**Beruf:** Univ.-Prof. an der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität (PMU) in Salzburg, Dr. med. habil., Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychiatrie und Psychosomatische Medizin und Psychotherapie sowie Neurologie.

Ich bin Psychoanalytiker für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Gruppen mit Ausbildung in spezieller Psychotraumatologie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Ich war Vorstand des weltweit ersten Lehrstuhls für Early Life Care und leitete das gleichnamige Forschungsinstitut an der PMU in Salzburg.

Als Oberarzt war ich viele Jahre Leiter der Abteilung für Pädiatrische Psychosoma-

tik und Psychotherapie am Dr. von Haunerschen Kinderspital der Uni München. Meine klinische Tätigkeit und mein Forschungsschwerpunkt umfassen den Bereich der frühkindlichen Entwicklung und der Psychotherapie von bindungstraumatisierten Menschen in allen Altersgruppen.

**Kontakt:** office@khbrisch.de

**WAS ICH ANBIETE:**

*Beratung bei Jobsuche, Entscheidungsfindung für Ausbildungen/Weiterbildungen im Bereich Medizin, Psychotherapie.*

**AN WEN SICH DAS ANGEBOT RICHTET:**

*Abiturient:innen, Ehemalige des FWG.*

**DARUM HELFE ICH ALS ALUMNUS:**

*Ich habe während meines Studiums und meiner Ausbildungen sowie im Berufsleben immer wieder erfahren, wie hilfreich ein Mentoring durch ältere, erfahrene Kolleg:innen sein kann, wenn man seinen eigenen Weg sucht. Diese Erfahrung möchte ich gerne weitergeben, soweit dies möglich ist, indem ich mich als Alumnus gerne zur Verfügung stelle. ■*



**Christiane Juny**

Foto: privat

**Abiturjahrgang:** 1990

**Beruf:** Volljuristin

**Kontakt:** christiane.juny@hspv.nrw.de

**WAS ICH ANBIETE:**

*Kenntnisse als Justiziarin in der Kommunalverwaltung in NRW in den verschiedenen Rechtsgebieten, die in einer Kommune relevant sind, Erfahrungen als Amtsleitung in einer Kommune, Lehrerfahrung als Dozentin im Kommunalrecht NRW, Beamtenrecht NRW und Besonderen Verwaltungsrecht.*

**AN WEN SICH DAS ANGEBOT RICHTET:**

*Studierende der Rechtswissenschaften, die sich für berufliche Entwicklungsmöglichkeiten im Öffentlichen Dienst interessieren, sowie Abiturienten, die ein duales Studium mit dem Ziel Bachelor of Laws für die Beamtenlaufbahn im nichttechnischen Verwaltungsdienst oder für den Polizeivollzugsdienst anstreben.*

**DARUM HELFE ICH ALS ALUMNA:**

*Während meines Studiums und meiner beruflichen Laufbahn habe ich erfahren, wie wichtig es ist, Ansprechpartner\*innen zu haben, die mit Rat und Tat zur Verfügung stehen. Manchmal ist es nicht so klar, welcher Weg eingeschlagen werden soll und was mich bei bestimmten Berufen und Studiengängen erwartet. Dann ist es sehr hilfreich, Personen zu kennen, die unterstützen können. – So, wie ich Hilfe erfahren habe, möchte ich Kenntnisse und Erfahrungen weitergeben. ■*



**Anja Lenninger**

Foto: privat

**Abiturjahrgang:** 1988

**Beruf:** Team leader, Office of doctoral studies, Université du Luxembourg

**Kontakt:** anja.lenninger@uni.lu

**WAS ICH ANBIETE:**

*Berufsfeld „Arbeiten im Wissenschaftsmanagement“; Infos zur Uni Luxemburg.*

**AN WEN SICH DAS ANGEBOT RICHTET:**

*An alle, die an der Schnittstelle Verwaltung und Wissenschaft arbeiten möchten und die ein internationales Umfeld mögen.*

**DARUM HELFE ICH ALS ALUMNA:**

*Als Schülerin war mir gar nicht so bewusst, in welcher bevorzugter Gegend wir hier leben – man ist schnell in Luxemburg, Frankreich, Belgien und vielen anderen Ländern. Diese Offenheit und Vielfalt habe ich wohl eher unbewusst aufgenommen und später davon profitiert. Ausbildung, Studium, Auslandsaufenthalte und Berufstätigkeit waren und sind für mich sehr international geprägt, und diese Erfahrung möchte ich gerne weitergeben. Der Weg zum Ziel muss nicht immer gradlinig sein, es ist durchaus hilfreich, mal einen Umweg zu gehen. ■*



**Prof. Dr.  
Horst Lichter**

Foto: privat

**Abiturjahrgang:** 1979

**Beruf:** Professor an der RWTH Aachen University, Leiter des Lehr- und Forschungsgebiets für Softwarekonstruktion  
**Kontakt:** lichters@swc.rwth-aachen.de

**WAS ICH ANBIETE:**

*Beratung bei Studienwahl / im Studium.*

**AN WEN SICH DAS ANGEBOT RICHTET:**

*Studieninteressierte am Fach Informatik.*

**DARUM HELFE ICH ALS ALUMNUS:**

*Informatik ist eine faszinierende Wissenschaft und ein innovatives und spannendes Berufsfeld, das wie kein anderes*

unsere Zukunft gestalten wird. Leider ergreifen viel zu wenige – insbesondere zu wenig Frauen – dieses Studium. Dies liegt auch daran, dass das Fach Informatik und die vielfältigen Chancen in Wirtschaft und Forschung in der Öffentlichkeit (und auch in den Schulen) nur unzureichend bekannt sind. Aus diesem Grund berate und unterstütze ich gerne alle, die sich für Informatik interessieren, bei ihrer Studienwahl. ■



**Abiturjahrgang:** 1967

**Beruf:** Universitätsprofessor emeritus

**Kontakt:** Im Pfarrgarten 8

78315 Radolfzell

E-Mail: Georg.Maret@uni-konstanz.de

**WAS ICH ANBIETE:**

Beratung zur Berufswahl in MINT-Fächern, zum Physikstudium und zu Berufsaussichten für Physiker.

**AN WEN SICH DAS ANGEBOT RICHTET:**

Abiturienten und Studierende.

**DARUM HELFE ICH ALS ALUMNUS:**

Ich bin dem FWG für die gute und breite gymnasiale Ausbildung, die ich dort erfahren habe, sehr dankbar. Breite in Wissen und Interessen über das eigene Spezialgebiet hinaus sind besonders in den modernen Natur- und Ingenieurwissenschaften von zunehmender Wichtigkeit angesichts der steigenden Komplexität und Interdisziplinarität vieler Probleme. Die heutigen, auf schnelles Fachwissen getrimmten Bachelor- und Masterstudiengänge vermitteln dies meist zu kurz, Kreativität und Innovationspotenzial werden oft zu wenig gefördert. Ich ermutige daher, in Berufsausbildung und -ausübung stets „über den eigenen Tellerand“ hinausschauend zu agieren. ■



**Abiturjahrgang:** 1966

**Beruf:** Vorstandsvorsitzender (em.) von

global operierenden Finanzdienstleistern

**Kontakt:** nmassfeller@aol.com

**WAS ICH ANBIETE:**

Rat für Studium/Berufswahl mit dem Hintergrund von Top-Management-Erfahrung in zwei DAX-Unternehmen, einem großen Familienkonzern und der Abwicklung einer Finanz-/Immobilienholding.

**AN WEN SICH DAS ANGEBOT RICHTET:**

Aktuelle Schüler und Ehemalige, die vor wichtigen beruflichen Entscheidungen stehen.

**DARUM HELFE ICH ALS ALUMNUS:**

„Non scholae, sed vitae discimus“ ist leider im Bereich der Wirtschaft nur die halbe Wahrheit. Ein Dialog, wie man einer humanistischen Bildung auch schnell Kompetenz in Wirtschaft hinzufügen kann, ist auch in meinem Alter noch ein Reiz. ■



**Abiturjahrgang:** 1971

**Beruf:** Universitätsprofessor Johannes

Gutenberg-Universität Mainz i. R.

Direktor des Deutschen Historischen Instituts in Rom (DHI) (2002 – 2012).

Vorsitzender und Direktor des Instituts

für Geschichtliche Landeskunde (IGL)

an der Universität Mainz (bis 2020).

Vorsitzender des Deutschen Studien-

zentrums in Venedig (ab 2013).

**Kontakt:** matheus@uni-mainz.de

**WAS ICH ANBIETE:**

Erfahrungen im Bereich der Geistes- und Kulturwissenschaften sowie in der Wissenschaftsorganisation im In- und Ausland.

**AN WEN SICH DAS ANGEBOT RICHTET:**

An Studierende der Kultur- und Geisteswissenschaften, vor allem an jene, die Studienaufenthalte in Italien planen.

**DARUM HELFE ICH ALS ALUMNUS:**

Dankbar bin ich für die Ausbildung, die ich am FWG erfahren durfte, vor allem durch prägende Lehrer wie Günter Wein und „Papa“ Eichten. Das musikalische Angebot war exzellent, und der Klassengemeinschaft verdanke ich viel. Noch heute treffen wir uns regelmäßig mit unseren Partnerinnen und Partnern. Diese Erfahrungen und diejenigen, die ich im Bereich der Wissenschaft und der Wissenschaftsorganisation im In- und Ausland sammeln konnte, möchte ich an junge Menschen weitergeben. ■



**Abiturjahrgang:** 1983

**Beruf:** Unternehmensberater

**Kontakt:** niko\_mohr@mckinsey.com

**WAS ICH ANBIETE:**

Eine breite branchenübergreifende Perspektive auf unterschiedliche Berufe, Einstiegsmöglichkeiten und Voraussetzungen in der Wirtschaft und Wissenschaft – egal ob beim globalen Multinational, beim familiengeführten Mittelstand, in einem Start-up oder an der Universität.

**AN WEN SICH DAS ANGEBOT RICHTET:**

An alle, die Lust haben, sich zu Berufen in der Wirtschaft auszutauschen.

**DARUM HELFE ICH ALS ALUMNUS:**

Weil ich auch heute noch sehr gerne an meine Zeit am FWG zurückdenke und sehr stark von der grundlegenden, humanistisch ausgerichteten Bildung an unserer Alma Mater profitiert habe. ■



**Abiturjahrgang:** 1978

**Beruf:** Diplom Wirtschaftsingenieur

Vorstand ITbyCloud SE, Frankfurt/Main,

Luxemburg, Bozen (Informationstechnologie)

Geschäftsführer, sine qua non

GmbH – SAP-Beratungsgesellschaft,

Frankfurt

**Kontakt:** ralph@yoy.cool

**WAS ICH ANBIETE:**

Zusammenarbeit, Erfahrungsaustausch und Unterstützung in beruflichen und unternehmerischen Fragestellungen, Begleitung von Studienarbeiten, Praktika, Werkstudentenverträge, Festanstellungen.

**AN WEN SICH DAS ANGEBOT RICHTET:**

Abiturientinnen und Abiturienten sowie Studierende, aber auch Berufsneulinge. Bezüglich einer Zusammenarbeit oder eines Erfahrungsaustausches richtet sich das Angebot natürlich auch Unternehmer und Führungskräfte.

**DARUM HELFE ICH ALS ALUMNUS:**

Nun, ich sehe das nicht notwendig als Hilfe an, vielmehr als eine Chance, voneinander zu profitieren. ■